Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

## Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsplan** Der sachlich und zeitlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages | Industriekaufmann Industriekauffrau |
| Ausbildungsbetrieb: |   |
|  |  |
| Auszubildende(r): |   |
|  |  |
| Ausbildungszeit von: |   | bis: |   |
|  |

Die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildende(n) bleiben vorbehalten.

##### Während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

Arbeitsübergreifende Qualifikationen in Zusammenhang mit den Teilen des Ausbildungsberufsbildes Marketing und Absatz, Beschaffung und Bevorratung, Personal, Leistungserstellung, Leistungsabrechnung sowie Fachaufgaben im Einsatzgebiet während der gesamten Ausbildungszeit

|  |  |
| --- | --- |
| **Teile des Ausbildungsberufsbildes** | **Zeitrahmen in Monaten/ Ausbildungsform**  |
| Der AusbildungsbetriebStellung, Rechtsform und Struktura) Zielsetzung und Geschäftsfelder des Ausbildungsbetriebes sowie seine Stellung am Markt und seine Bedeutung in der Region beschreibenb) Rechtsform des Ausbildungsbetriebes darstellenc) Zusammenarbeit des Ausbildungsbetriebes mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden, Gewerkschaften und Berufsvertretungen beschreibend) Aufbau- und Ablauforganisation sowie Zuständigkeiten im Ausbildungsbetrieb erläuternBerufsbildunga) die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag feststellen und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreibenb) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragenc) Qualifizierung für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen; branchenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermittelnSicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeita) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifenb) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwendenc) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleitend) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifenUmweltschutzZur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichenEinwirkungsbereich beitragen, insbesonderea) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklärenb) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwendenc) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzend) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen | vom 1. bis 3. Ausbildungsjahrzu vermitteln |

|  |  |
| --- | --- |
| **Teile des Ausbildungsberufsbildes** | **Zeitrahmen in Monaten/ Ausbildungsform**  |
| Information, Kommunikation, ArbeitsorganisationInformationsbeschaffung und –verarbeitunga) externe und interne Informationsquellen auswählen und nutzenb) Daten und Informationen erfassen, ordnen, verwalten und auswertenc) Vorschriften zu Datenschutz und Urheberrecht einhaltenInformations- und Kommunikationssystemea) Netze und Dienste nutzenb) Kommunikationstarife und -kosten berücksichtigenc) Leistungsmerkmale und Kompatibilität von Hardware- und Softwarekomponenten beachtend) Betriebssystem, Standardsoftware und betriebsspezifische Software anwendene) Daten und Informationen eingeben, mit betriebsüblichen Verfahren sichern und pflegenf) technische und ergonomische Bedienungserfordernisse berücksichtigeng) unterschiedliche Zugriffsberechtigungen begründenh) Einflüsse von Informations- und Kommunikationssystemen auf Geschäftsprozesse, Betriebsabläufe und Arbeitsplätze im Ausbildungsbetrieb erläuternPlanung u. Organisationa) Ziele, Reihenfolge und Zeitplan für Aufgaben festlegenb) Probleme analysieren, Lösungsalternativen entwickeln und bewertenc) Organisations- und Arbeitsmittel wirtschaftlich und ökologisch einsetzend) Termine planen, abstimmen und überwachene) Durchführungs- und Erfolgskontrollen vornehmen und Korrekturmaßnahmen ergreifenf) Lern- und Arbeitstechniken anwendeng) Regeln funktionaler und ergonomischer Arbeitsplatz- und Arbeitsraumgestaltung beachtenh) eigene Arbeit systematisch und qualitätsorientiert planen, durchführen und kontrollierenTeamarbeit, Kommunikation und Präsentationa) Auswirkungen von Information, Kommunikation und Kooperation für Betriebsklima, Arbeitsleistung und Geschäftserfolg beachtenb) Aufgaben im Team planen und bearbeiten, Ergebnisse abstimmen und auswertenc) Moderationstechniken anwenden und an der Teamentwicklung mitwirkend) Regeln unterschiedlicher Kommunikationsformen anwendene) Möglichkeiten der Konfliktlösung anwendenf) Themen und Unterlagen situations- und adressatengerecht aufbereiten und präsentierenAnwendung einer Fremdsprache (bei Fachaufgaben)a) fremdsprachige Fachbegriffe verwendenb) im Ausbildungsbetrieb übliche fremdsprachige Informationen auswertenc) Auskünfte erteilen und einholen, auch in einer fremden Sprache | vom 1. bis 3. Ausbildungsjahrzu vermitteln |

|  |  |
| --- | --- |
| **Teile des Ausbildungsberufsbildes** | **Zeitrahmen in Monaten/ Ausbildungsform**  |
| Integrative UnternehmensprozesseLogistika) Ziele, Konzepte, Aufgabenträger und Objekte in der Logistikkette erläuternb) Transportträger und -mittel unter wirtschaftlichen Aspekten beurteilenc) produktspezifische Transport- und Lagervorschriften berücksichtigend) Versanddispositionen durchführene) Produkte und Leistungen annehmen, prüfen und dokumentieren)Qualität und Innovationa) Bedeutung von Qualitätsstandards und Zertifizierungen als Leistungsmerkmal darstellenb) Produkt- und Prozessinnovationen im Ausbildungsbetrieb unterscheidenc) qualitätssichernde Maßnahmen anwenden, Fehlern und Störungen vorbeugen und an Innovationsprozessen mitwirken Finanzierunga) Finanzierungskosten für Aufträge und Projekte ermittelnb) Finanzierungen für Aufträge oder Projekte vorbereiten und abwickelnc) Formen der Kreditsicherung beachten Controllinga) Controllingsysteme beachten und Controllinginstrumente des Ausbildungsbetriebes anwendenb) betriebswirtschaftliche Informations-, Kontroll- und Planungsinstrumente anwendenc) Statistiken anfertigen, Kennzahlen ableiten und auswerten | vom 1. bis 3. Ausbildungsjahrzu vermitteln |

# **Zeitrahmen 5 – 7 Monate**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschaffung u. Bevorratung**- Bedarfsermittlung u. Dispositiona) Bedarf an Produkten und Dienstleistungen ermittelnb) Dispositionsverfahren anwendenc) Bestellmengen und Bestelltermine ermitteln - Bestelldurchführunga) Bezugsquellen ermitteln, vergleichen und auswertenb) Angebote einholen, prüfen und vergleichenc) Bestellungen bei Lieferanten vorbereiten, durchführen und nachbereitend) Vertragserfüllung überwachen und Maßnahmen zur Vertragserfüllung einleiten - Vorratshaltung und Beständeverwaltunga) System der Vorratshaltung des Ausbildungsbetriebes auftragsbezogen berücksichtigenb) Bestände erfassen, kontrollieren und bewerten | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

## Zeitrahmen 3 – 5 Monate

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| - Kosten- u. Leistungsrechnunga) Kosten erfassen und überwachenb) Leistungen bewerten und verrechnenc) Kalkulationen betriebsbezogen durchführend) Instrumente der Kostenplanung und -kontrolle anwenden *in Verbindung mit Leistungserstellung*- Produkte u. Dienstleistungena) Art, Beschaffenheit und Güte von Produkten und Dienstleistungen des Ausbildungsbetriebes beschreibenb) Kunden- und Lieferanteneinflüsse auf die betriebliche Leistungserstellung beachtenc) Prozesse der Leistungserstellung im Ausbildungsbetrieb unterscheidend) Daten zur Leistungserstellung auswertene) bei der Planung und Vorbereitung der Leistungserstellung mitwirken - Prozessunterstützunga) Möglichkeiten der betrieblichen Infrastruktur nutzenb) Erhalt und Verbesserung der Betriebseinrichtungen begründen und kaufmännisch bearbeitenc) beim Investitionsprozess mitwirken | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

# **Zeitrahmen 2 - 6 Monate**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Personal- Rahmenbedingungen, Personalplanunga) betriebliche und tarifliche Regelungen sowie arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen beachtenb) mit anderen Bereichen sowie mit den betriebsverfassungsrechtlichen Organen zusammenarbeitenc) betriebliche Ziele und Grundsätze der Personalplanung, Personalbeschaffung und des Personaleinsatzes berücksichtigen - Personaldienstleistungena) Instrumente zur Personalbeschaffung und Personalauswahl anwendenb) Aufgaben der Personalverwaltung einschließlich Eintritte und Austritte bearbeitenc) Entgeltregelungen unterscheiden, die Positionen einer Abrechnung beschreiben und das Nettoentgelt ermittelnd) die sozialen Leistungen und Einrichtungen sowie deren Ziele im Ausbildungsbetrieb benennen - Personalentwicklunga) Maßnahmen der Personalentwicklung des Ausbildungsbetriebes erklärenb) interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten beschreiben und bei ihrer organisatorischen Umsetzung mitwirken ***in Verbindung mit***Stellung, Rechtsform und Struktur und Berufsbildung | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

# **Zeitrahmen 3 – 5 Monate**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| - Buchhaltungsvorgängea) Geschäftsvorgänge für das Rechnungswesen bearbeitenb) Bestands- und Erfolgskonten führenc) Vorgänge des Zahlungsverkehrs und des Mahnwesens bearbeiten***in Verbindung mit Leistungserstellung***- Produkte u. Dienstleistungena) Art, Beschaffenheit und Güte von Produkten und Dienstleistungen des Ausbildungsbetriebes beschreibenb) Kunden- und Lieferanteneinflüsse auf die betriebliche Leistungserstellung beachtenc) Prozesse der Leistungserstellung im Ausbildungsbetrieb unterscheidend) Daten zur Leistungserstellung auswertene) bei der Planung und Vorbereitung der Leistungserstellung mitwirken - Prozessunterstützunga) Möglichkeiten der betrieblichen Infrastruktur nutzenb) Erhalt und Verbesserung der Betriebseinrichtungen begründen und kaufmännisch bearbeitenc) beim Investitionsprozess mitwirken | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

# **Zeitrahmen 1 – 3 Monate**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Erfolgsrechnung und Abschlussa) Bewertungsvorschriften anwendenb) Geschäftsabschlüsse des Ausbildungsbetriebes beurteilenc) Kennzahlen zur Darstellung des betrieblichen Erfolges ermitteln und auswerten | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

## Zeitrahmen 6 - 10 Monate

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Marketing und Absatz- Auftragsanbahnung und -vorbereitunga) Markt- und Kundendaten erheben und auswertenb) Marketinginstrumente anwenden und an Maßnahmen mitwirkenc) wettbewerbsrechtliche Vorschriften beachtend) Verfahren der Preisbildung anwendene) Anfragen bearbeiten, Kunden beraten und Angebote unter Berücksichtigung von Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie der Bonität von Kunden erstellenf) Absatzwege in Abhängigkeit von Produkt- und Zielgruppen nutzen - Auftragsbearbeitunga) Kundengespräche vorbereiten, durchführen und nachbereiten b) Aufträge annehmenc) Einzelheiten der Auftragsabwicklung mit Kunden vereinbarend) Auftragsabwicklung mit internen und externen Leistungserstellern koordinieren, Aufträge disponieren und abwickelne) Rechnungen erstellen - Auftragsnachbereitung und Servicea) Service-, Kundendienst- und Garantieleistungen situations- und kundengerecht einsetzenb) Zahlungsverhalten von Kunden beachtenc) Kundenreklamationen bearbeitend) Kundenpflege und Maßnahmen der Kundenbindung durchführen | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |

# **Zeitrahmen 8 – 10 Monate**

**Fachaufgaben im Einsatzgebiet: *(Vertiefungsphase eines Ausbildungsbereiches)***

### (*wird festgelegt mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| - Einsatzgebietsspezifische Lösungena) typische Arbeitstechniken und Verfahren unter Beachtung der Sachverhalte des Einsatzgebietes anwendenb) einsatzgebietsspezifische Aufgaben, Produkte, Dienstleistungen, Funktionen, Prozesse zu den Kernaufgaben des Ausbildungsbetriebes in Beziehung setzen; deren Bedeutung, Zusammenhänge und Wechselwirkungen darstellen und bewertenc) einsatzgebietsspezifische Aufgaben anhand betriebsspezifischer Kennzahlen analysieren und Lösungen erarbeitend) vorhandene Lösungen im Einsatzgebiet erfassen, ihre Übertragbarkeit und Wirtschaftlichkeit aufgabenbezogen überprüfen und anpassene) einsatzgebietsspezifische Entscheidungsvorlagen strukturieren, aufbereiten und präsentieren - Koordination einsatzgebietsspezifischer Aufgaben und Prozessea) mit internen und externen Partnern zusammenarbeiten und dabei Organisation, Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten einsatzgebietsübergreifend beachtenb) Ressourceneinsatz und Leistungen unter Beachtung wirtschaftlicher und zeitlicher Vorgaben planen, überwachen und steuernc) Prozesse des Einsatzgebietes analysieren, Teilprozesse verknüpfen und zur Optimierung beitragend) qualitätssichernde und -fördernde Instrumente anwenden; Störungen und Fehlern systematisch vorbeugen; Probleme einsatzgebietsspezifisch lösen  | **Abteilung/ Ausbildungsform** | **Zeitdauer** |
|  |  |